



Wirtschaft auf stabilem Wachstumskurs

Nach den ausführlichen Ergebnissen zur Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2015, die das Nationale Statistikamt INE am 31. August veröffentlichte, wuchs das portugiesische Bruttoinlandsprodukt zwischen April und Juni des laufenden Jahres real um weitere 0,4%. Damit konnte das Wachstumstempo der vergangenen beiden Quartale gehalten werden. Wesentliche Motoren dieser Entwicklung sind nach wie vor die sich rasch erholende Investitionstätigkeit sowie – in etwas geringerem Umfang – der sich wieder belebende private Konsum. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ergab sich damit eine Steigerung des BIP in Höhe von 1,5%. Für 2015 erwartet die portugiesische Regierung ein Wachstum von insgesamt 1,6%, nachdem die Wirtschaft im vergangenen Jahr erstmals wieder gewachsen war (+0,9%).

Mehr Einnahmen trotz niedrigeren Steuersatzes für Unternehmen

Trotz der Senkung der Körperschaftssteuer (IRC) von 23% auf 21% in diesem Jahr liegen die Gesamteinnahmen des Staates aus diesem Posten in den ersten sieben Monaten 2015 um 8% über dem Wert des Vorjahres. Vize-Premierminister Paulo Portas wertete dies als einen Beleg dafür, dass die Senkung der Unternehmenssteuern (2013 lagen sie noch bei 25%) das Land attraktiver und wettbewerbsfähiger für Investitionen mache. Die Gesamtsteuereinnahmen wuchsen bis Juli 2015 um 5% (+978 Mio. Euro) im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Seminar für Automobilzulieferer in Frankfurt

Volkswagen und andere renommierte OEMs bauen ihr Engagement aus und erweitern somit das Geschäftspotenzial für die Zulieferindustrie auf der Iberischen Halbinsel insgesamt. Im Seminar „Geschäftspotenzial für die Automobilindustrie und exzellenter Standort für Investitionsvorhaben“ stellen hochrangige Redner die sich daraus ergebenden Möglichkeiten für deutsche Zulieferer vor. Das Seminar findet statt am 23. September 2015, 10 – 13 Uhr, im Gesellschaftshaus Palmengarten, Saal Orchidee, Palmengartenstr. 11, 60325 Frankfurt. Anmeldung bei [Aicep](#) oder [Online](#).

Ernte der Pera Rocha läuft auf Hochtouren

Die jährliche Produktionsmenge des bekanntesten Kernobstproduktes Portugals liegt im Durchschnitt bei rund 200.000 t, wovon etwas mehr als die Hälfte in den

Export geht. Neben dem Hauptabsatzmarkt Großbritannien wird die Birne auch nach Deutschland, in den Benelux-Raum sowie nach Spanien, Frankreich, Italien und Marokko geliefert. Auf dem deutschen Markt konnten die portugiesischen Rocha-Anbieter zuletzt wieder stärker Fuß fassen, nachdem es im Jahr 2014 zu einer Liefervereinbarung mit einer führenden LEH-Kette gekommen war. Doch auch Nordafrika wird für die Branche immer interessanter.



Pera Rocha

Nu Slippers in Berlin

Die ultraleichten, luftigen Sommerschuhe aus veganem Nylon-Mesh mit flexibler Polyurethansohle, die ein Barfuß-Tragegefühl vermitteln und als idealer Wechselschuh in jede Handtasche passen, gibt es jetzt auch in Deutschland. Die schlichten Slipper passen zu jedem Outfit und sind derzeit in schwarz und beige und ab Herbst in fünf weiteren Farben im Internet erhältlich. [NU Slippers](#) ist ein kleines Kreuzberger Unternehmen mit portugiesischen Wurzeln: 100% Made in Portugal.

Tourismus ungebrochen im Aufwind

Laut jüngsten Daten des portugiesischen Statistikamts ist die Gesamtzahl der deutschen Besucher in Portugal in den ersten 6 Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 13,2% gestiegen, während die Gesamtzahl der ausländischen Besucher in Portugal im gleichen Zeitraum um 8,9% höher war. Was die Übernachtungszahlen der ersten 6 Monate betrifft, lag der Gesamtzuwachs bei 7,5% und der Zuwachs aus Deutschland bei 11,5%. Der Monat Juni verstärkte insbesondere diese Zuwachstendenz mit einem Plus von 16,5% an Gästen und einem Plus von 13,4% an Übernachtungen aus dem deutschen Markt im Vergleich zum Vorjahr. Zu diesen erfreulichen Zahlen haben insbesondere die Gästezuwächse auf Madeira, in Lissabon und an der Algarve mit 21,9%, 21,6% beziehungsweise 15,6% beigetragen.